



# DIDACTIC-PILOT

Nevarenai, Litauen  
15. bis 17. Oktober 2010

## Kunst: ein menschliches Grundbedürfnis

### Neurodidaktische Antworten auf wachsende soziale Herausforderungen

Projekt zur praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse,  
unterstützt durch die Europäische Kommission für Bildung und Kultur.

*„Wir können es uns nicht mehr erlauben so zu tun, als wüssten wir nichts  
über unsere wichtigste Ressource: Das Gehirn.“ Prof. Dr. M. Spitzer*

Die derzeitige Forschung der Kognitiven Neurologie bietet bahnbrechende Erkenntnisse zu gehirngerechtem Lernen. Das Spektrum reicht von der Förderung Hochbegabter, über Führungskompetenzen und Emotionale Intelligenz (EQ), bis hin zur Integration Benachteiligter.

Das Projekt führt in Form internationaler Arbeitstreffen in die jüngsten Erkenntnisse zum Lernprozess ein um Entwicklungen gemeinsam voranzutreiben. Die Partner erarbeiten in Kooperation mit der Wissenschaft gehirngerechte Ansätze sensomotorischen Lernens die sie Pädagogen, Ausbildern und Eltern zur Verfügung stellen: ein Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme in Europa durch praxisnahe Orientierung auf dem neuen Kontinent des 21. Jahrhunderts, dem Gehirn.

#### Mitwirkende Institutionen

London School of Russian Language and Literature, London	England
AMIE4u e.V., Musik-Union e.V. und Institut für Neurodidaktik, Tübingen	Deutschland
Nevarenu Vidurine Mokykla, Nevarenai	Litauen
Le Pigeon Voyageur Domitia, Schirmeck	Frankreich
Textilní Dílna Gawai, Prag	Tschechei
Buyukhanli Kardesler School, Ankara	Türkei

**Ort** Nevarenai Mittelschule, Liepu Str. 34, 88468 Nevarenai, Litauen [www.nevarenu.telsiai.lm.lt](http://www.nevarenu.telsiai.lm.lt)

**Anmeldung** [info@music-union.org](mailto:info@music-union.org), Tel: 07478 / 927258, Musik-Union e.V. [www.music-union.org](http://www.music-union.org)  
Für Teilnehmer der Partner deckt die Europäische Kommission für Bildung und Kultur die Kurskosten

#### Bisherige Arbeitstreffen

22.-25.10. 2009	Tübingen	Deutschland
22. -26.04.2010	Ankara	Türkei
09.-11. 07.2010	London	England

# Programm

## Freitag 15. Oktober

9.00-11.30

12.00-13.00

14.00-16.00

**Besuch der Bezirksstadt Telsiai,  
Mittagessen in der Gaststätte „Kvorta“ in Telsia  
Begrüßung der Projektpartner in der Nevarenai Schule:  
Auftritt der Schüler**

16.00-17.15 Konzert



### **Musik: ein neuer Volkssport? Das Doping ohne Reue**

Musik-Union

Umfangreiche Studien zeigen, dass Musikalische Tätigkeit die Intelligenz fördert, Sozialkompetenz entwickelt und das Immunsystem stärkt. Experten sprechen bereits von einem „Recht auf Musik“ im Sinne der Menschenrechte und Unternehmer beginnen in Dirigenten-Kursen neue Führungskompetenzen zu entwickeln.

Während Wirtschaft und Wissenschaft hier bereits die Zukunft sehen, wurden aber leider im Bereich der Bildung die Budgets für den Musikunterricht vielerorts gekürzt. Damit jedoch nicht gerade die Heranwachsenden leer ausgehen, weist die Musik-Union neue Wege: Dank sensomotorischem Ansatz können Anfängern schon nach wenigen Tagen in einem Orchester mitwirken. Dass dies kein Luxus ist, zeigt sich auch an den verbesserten Schul-Noten der Teilnehmer in Fächern wie z.B. Mathematik !

17.15- 17.30

### **Kaffeepause**

17.30-18.30 Vortrag **Reifungsstadien: Was braucht das Gehirn in welchem Alter?**

Institut für Neurodidaktik

Während die OECD 2003 zusätzlichen Lese-Unterricht für *Buben* zum weltweit ersten Bildungsziel erklärte, entdecken Wissenschaftler, dass die Intelligenz von Buben vor allem Bewegung braucht, um sich zu entwickeln. So das Herz nicht anders kann als zu schlagen, so kann das Gehirn gar nicht anders als zu lernen. Sobald es das bekommt, was es braucht, ist es süchtig danach zu lernen. Verlieren wir also keine Zeit, sondern beginnen wir gemeinsam die Erkenntnisse der Wissenschaft in die Praxis umzusetzen und die ursprüngliche Freude des Gehirns am Lernen mit den Kindern zu teilen. Der Vortrag bietet viele praktische Tips und zeigt Eltern, wie sie den Spaß am Lernen bei ihren Kindern unterstützen können.



19.00

### **Abendessen in der Gaststätte „Kvorta“ in Telsiai**

**Samstag 16. Oktober Ort: Telšiai County Business Incubator, Sedos Str. 34a, Telsiai, <http://www.tavi.lt>**

09.00- 9.30 Vortrag

### **Medien und Kommunikationstechnik im Gehirn von Morgen Gewalt auf dem Bildschirm funktioniert wie Aids**

Institut für Neurodidaktik



August 2006 wies die Polizei-Gewerkschaft in Deutschland alle Haushalte per Postwurfsendung auf die alarmierende Tatsache hin, dass wir, durch Medien und Videospiele lernen Gewalt mit Vergnügen zu identifizieren per klassische Konditionierung (Pavlov): „Das Resultat ist ein Phänomen, das genauso funktioniert wie Aids. Gewalt im Fernsehen für sich betrachtet tötet niemanden. Es zerstört aber das Immunsystem gegen Gewalt“ Prof. Spitzer, Gründer des Zentrums für Neurologie und Lernen der Universität Ulm betont: In neurobiologischer Hinsicht können gerade Kinder gar nicht anders, als solche Inhalte wie gebannt anschauen. Laut der American Medical Association stieg die Zahl der Tötungsdelikte in den Testländern bereits 10 Jahre nach der Einführung des Fernsehens um bis zu 130%!

9.30 -10.30 Vorstellung **Best Practice „Stressfreie Schule“**

Nevarenai Mittelschule

Die erste Begegnung entscheidet: Angenehme Erfahrungen werden im Frontallappen mittig gespeichert und von der Ausschüttung neuronal fördernder Hormone begleitet. unangenehme dagegen lateral in der Schläfe, begleitet von Stresshormonen, welche die Gehirntätigkeit hemmen! Fächerübergreifender, handlungsorientierter Unterricht, der die emotional Beteiligung und die vielschichtige Entwicklung des Individuums in Form der musischen Fächer einbezieht, kann das Erlernen auch grammatikalischer und lexikalischer Grundlagen als angenehme Erfahrung gestalten und so dem Gehirn ermöglichen nachhaltig erfolgreich mit dem Gelernten umzugehen.



10.30- 10.50

### **Kaffeepause**

10.50- 12.30 Vortrag

### **Medien und Kommunikationstechnik im Gehirn von Morgen Den Stressmodus ausschalten: Umgehungsstraßen um das Reptilgehirn.**

AMIE4u.e.V.



Etwa 10.000 Informationseinheiten (bits of information) werden pro Sekunde zwischen Gesprächspartnern ausgetauscht. Bis zu 90% sind empathische Signale, die sich an unser so genanntes Reptilgehirn richten: Tonfall, Mimik, Gestik, Körpersprache. Die lexikalische Bedeutung der Worte stellt nur 10% der ausgetauschten Informationen dar. Der Rest bestimmt, was in unserem Leben geschieht. Hartmut von Hentig konstatiert daher: Naturwissenschaften und Theater ist alles was wir zur Bildung brauchen! Die Naturwissenschaften manchen uns mit der Welt bekannt. Das Theater lehrt uns im Leben zurechtzukommen. In der Helene Lange Schule in Wiesbaden werden Stundenpläne bereits unter dem Titel eingerichtet: „Wer viel Theater spielt wird gut in Mathematik“.